

# Das Maria Ward Gymnasium ist als erstes Gymnasium im Landkreis Fairtrade-Schule

Zertifizierungsfeier am MWG mit Frau Carina Bischke von TransFair e.V. und dem Weltladen des Missionskreises Altötting e.V.



Am 18.4.18 war es endlich soweit: Das Maria Ward Gymnasium erhielt aus den Händen von Frau Carina Bischke die offizielle Ernennungsurkunde zur Fair Trade Schule. Dieser Auszeichnung war ein Bewerbungsverfahren vorgeschaltet. Seit Juli 2016 arbeitete das Fair Trade Team der Schule, zu dem die Schulleiterin Frau Gertrud Bindl, ihre Stellvertreterin Frau Michaela Ingerl, Lehrkräfte, Damen des Elternbeirats, Frau Marianne Link vom Weltladen Altötting, Herr Brandmüller, Vertreter des Schulcaterers, und Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums gehören, daran, das Bewusstsein für den Fairen Handel und seine Zielsetzung zu schärfen. Es fanden Unterrichtseinheiten in allen Jahrgangsstufen in verschiedenen Fächern statt, aber auch spirituelle Angebote wurden unter das Fair Trade Thema gestellt, z.B. die Erntedankandachten oder die Konzertandacht, die unter dem Titel: „Die Welt fair ändern“ stand.



Frau Carina Bischke, die Repräsentantin von TransFair e. V. betonte in ihrer Ansprache, dass das Maria Ward Gymnasium alle fünf Zulassungsvoraussetzungen in reichem Maße erfüllt habe, um sich Fairtrade Schule nennen zu dürfen. Sie freute sich mit Herrn Konrad Heuwieser, Stellvertreter des Landrats, und Herrn Bürgermeister Herbert Hofauer, dass Altötting nun eine Fairtrade Schule habe, ein erster Schritt, um auch Fairtrade Stadt zu werden, wie sie meinte.



Als externer Partner konnten für das Projekt neben dem Weltladen und dem Schulcaterer, dem Franziskushaus, auch die Bruckmayer Mühle und die Sparkasse Altötting-Mühldorf gewonnen werden. Im Rahmen der Zertifizierungsfeier berichteten die Schüler der Oberstufe über ihre Recherchen zum Fairen Handel, der in einem Gallery Walk Niederschlag gefunden hat. Die Schülerinnen und Schüler des Profulfachs Alltagskompetenzen stellten selbst verschiedene Produkte mit fair gehandelten Zutaten her, z. B. Brötchen für den Tag der offenen Tür, Solidaritätstaler zur 20. Wiederkehr des Solidaritätsmarsches der Maria Ward Schulen und Maria-Ward-Taler als Give-away für Besucher und Gäste des MWGs. Das, was sich 10. Klassschüler in einer Meditation zum Thema „Die Welt fair ändern“ gedacht haben, wurde auszugsweise vorgestellt: Für mich ist fair, wenn ..., An mir möchte ich verändern..., Ich fair-ändere die Welt, indem ... . Dass das Anliegen des Fairen Handelns die Sinne berührt und Spaß machen kann, zeigten während der Zertifizierungsfeier die musikalischen Darbietungen der Chorschülerinnen und Chorschüler, die Percussiongruppe und eine eigens für diesen Tag zusammengestellte Tanzgruppe, die mit einer Choreografie zu „Make fruit fair“ beeindruckte.



„Wir sind Kinder einer Erde, doch was machen wir daraus? Ihre Welt ist auch die uns're, sie ist hier und nebenan. Und wir wollen sie verändern, kommt wir fangen bei uns an!“ Mit diesem Refrain bewegten die Sänger nicht nur die Herzen der geladenen Gäste, sondern brachten auch das Anliegen der Arbeitsgemeinschaft Fair Trade und der Gymnasiasten dieser Schule auf den Punkt. Dieses Anliegen, soziale Gerechtigkeit in der einen Welt zu schaffen, wurde im Rahmen eines geistlichen Impulses, den der Schulseelsorger Herr Pfarrer Heribert Schauer zelebrierte, in den Fürbitten zum Ausdruck gebracht: „Guter Gott, gib uns Mut und Schwung, uns als Schülerinnen und Schüler dieses Gymnasiums zur Fairtrade Idee zu bekennen und sie zu leben. Hilf uns, die Welt und uns selbst zu verändern!“ Dem Schulprofil des MWGs entsprechend sind die Frohbotschaft von der Gottes- und Nächstenliebe und der selbstlose Einsatz aller an Schule Beteiligten wesentliche Pfeiler, die das Fairtrade Engagement des MWGs auch in Zukunft stützen werden.



Die Zertifizierungsfeier endete mit einem Umtrunk, mit fair gehandeltem Mangosaft, den Frau Marianne Link vom Weltladen kostenlos anbot und dessen Herkunft Frau Ulrike Prostmeier erläuterte. Ein Bananenkuchen aus fair trade gehandelten Bananen, den das Franziskushaus gebacken hatte, rundete das kulinarische Angebot ab. Serviert wurde es von lebenden Bananen, jungen Lehrkräften des Gymnasiums, die in die Bananenkostüme von TransFair e. V. geschlüpft waren. Die Freude über die Zertifizierung des MWGs als erste FairTrade Schule Altöttings war deutlich zu spüren und veranlasste die Feiernden, die Ausstellung zu den bereits durchgeführten Projekten zu besuchen und dabei eine Banane zu genießen.



Die Schwestern der Congregatio Jesu bedankten sich bei der Schulleiterin Frau Gertrud Bindl und der Projektleiterin Frau Michaela Ingerl sehr herzlich dafür, dass im Sinne Mary Wards gewöhnliche Dinge wieder einmal gut getan worden sind.

